

## NEUE PLATTFORM

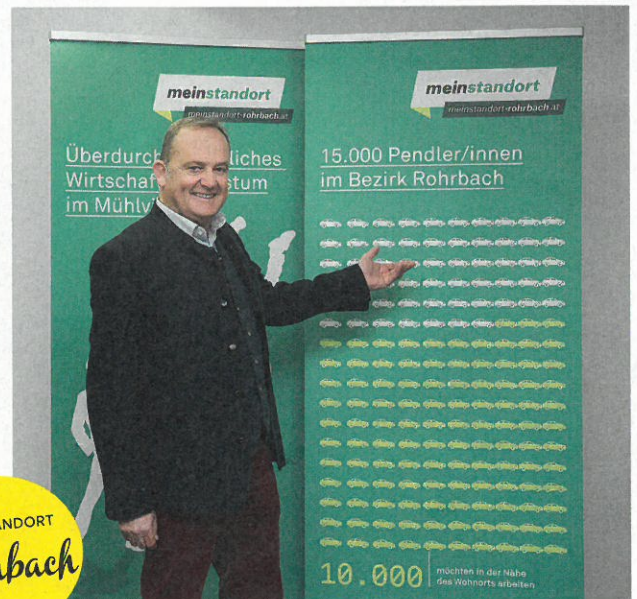
## „MeinStandort Rohrbach“ soll Betriebsansiedelungen erleichtern

Der Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel will Betriebsansiedelungen weiter forcieren. Als Werkzeug dafür wurde die neue Plattform „MeinStandort Rohrbach“ ins Leben gerufen.

Bereits seit 2010 ziehen die Gemeinden des Bezirks Rohrbach und Herzogsdorf (Bezirk Urfahr-Umgebung) als Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel an einem Strang. Neun teilweise namhafte Unternehmen mit hundertten Mitarbeitern haben seither ihren Standort in den Nordwesten Oberösterreichs verlegt. Dank der Aufteilung

der Kommunalsteuer profitieren davon alle Gemeinden. Mit der Plattform „MeinStandort Rohrbach“ sollen freie Gewerbeflächen und Immobilien besser sichtbar gemacht und damit weitere Betriebsansiedelungen forciert werden.

Die Grundlagen für weitere Ansiedelungen seien vorhanden, meint der Ob-



Von den 15.000 Pendlerinnen und Pendlern würden sich 10.000 einen Arbeitsplatz in der Nähe ihres Wohnorts wünschen, sagt Wolfgang Schirz.

mann des Wirtschaftsparks, Wolfgang Schirz: Zum einen sei die Wirtschaft im Mühlviertel in den letzten Jahren stärker gewachsen als etwa im Zentralraum, zum anderen sei es auch der Wunsch vieler Menschen, ihren Arbeitsplatz in der Nähe ihres Wohnorts zu haben, anstatt täglich pendeln zu müssen. „Mit Arbeitsplätzen in der Region könnte man außerdem der Abwanderung entgegensteuern“, sagt Schirz, der auch Bürgermeister von St. Martin im Mühlkreis ist.

Die Anlehnung an das bereits etablierte Arbeitsmarkt-Portal „MeinJob Rohrbach“ sei nicht zufällig, sagt Klaus Grad von der Wirtschaftskammer. „Es sind bereits einige Unternehmen, die ihren Standort in Richtung ihrer Mitarbeiter verlegt haben. Wir wollen die Synergien zwischen beiden Portalen nutzen.“ Und auch Michaela Billinger vom AMS Rohrbach steht voll hinter der neuen Initiative: „Wir haben zwar mit lediglich 2,8 % Arbeitslosen de facto Vollbeschäftigung, doch nicht alle pendeln freiwillig aus.“

Aktuell laufen gerade in allen Gemeinden Erhebungen zu verfügbaren Flächen. „Unsere Aufgabe ist es, dieses Angebot nach außen zu kommunizieren und für positive Stimmung zu sorgen. Wir wollen den Leuten bewusst machen, wie erfolgreich die Betriebe hier sind. In Zukunft soll die Pendlerquote deutlich sinken“, sagt Wolfgang Schirz zu den ehrgeizigen Zielen der neuen Plattform. ♦

# Digital

**standort  
stärken  
für oö**

**Oberösterreich will die Chancen der Digitalisierung nutzen und damit als Wirtschaftsstandort noch wettbewerbsfähiger werden. Mit der Digitalisierungs-Leitinitiative des Wirtschaftslandesrates.**

Wirtschaft / Arbeit / Forschung / Wissenschaft / Energie /  
Tourismus / Raumordnung / Landesholding / Europa / Sport

[www.standort-staerken-fuer-ooe.at](http://www.standort-staerken-fuer-ooe.at)

